

Langes Leiden – was hilft?



16. November 2006, 10.00–17.00 Uhr, Hotel Zürichberg, Zürich

Eine Dialogtagung zum Thema
Langzeiterkrankung für PatientInnen,
Angehörige und Fachpersonen
aus Medizin, Psychotherapie,
Sozialarbeit usw.

Immer mehr Menschen leben mit einer Langzeiterkrankung. Sie sind auf Expertinnen und Experten aus diversen Fachdisziplinen angewiesen, werden von diesen nicht selten über Jahre behandelt und beraten – oftmals jedoch ohne Aussicht auf Heilung. Welche Erfahrungen machen sowohl Betroffene als auch Fachleute, und was verstehen beide unter Behandlungsqualität? Verändern PatientInnen, die sich in Selbsthilfegruppen engagieren, ihre an die Fachleute gestellten Ansprüche? Die TagungsteilnehmerInnen bringen ihre Anliegen in ausführlichen Gruppengesprächen zum Ausdruck – im offenen Dialog entstehen neue Einsichten über «langes Leiden» und «Heilung».

Recommandé par la
Société Suisse de
Médecine Générale

SSMG
SGAM

Empfohlen durch die
Schweiz. Gesellschaft für
Allgemeinmedizin

Erteilt am 13.7.2006 durch Dr. Antonio Bonfiglio, FB-Delegierter des Kantons ZH
Fortbildung: «Langes Leiden – was hilft?» vom 16.11.2006 in Zürich

Während Mitglieder aus Selbsthilfegruppen mit einem Input die Tagung eröffnen, geht die Medizinethikerin Ruth Baumann-Hoelzle zum Abschluss auf die ethischen Aspekte rund um das Thema ein.

Organisation: verschiedene Fachverbände aus Medizin – FMH, KHM, SGAM, SGPPM, APPM – Psychologie, Sozialarbeit sowie Stiftung KOSCH (Koordination und Förderung von Selbsthilfegruppen in der Schweiz).

Tagungsprospekt und Anmeldung:
Barbara Weil, FMH, Tel. 031 359 11 81.
E-Mail: barbara.weil@fmh.ch.

Weitere Informationen unter:
www.kosch.ch.

Kosten: Für Fachleute 80.– Fr. (inkl. Mittagessen), für Betroffene und Angehörige 40.– Fr. (inkl. Mittagessen)
Credits: SGAM: 6; SGIM: (angefordert); APPM: 6.

IMPRESSUM

Redaktion / Rédaction

Dr. Alex Ammann, Dr. Bruce Brinkley,
Dr. Bruno Kissling (Chefredaktor / Rédacteur en chef), Dr. Pierre Klauser, Dr. Franz Marty,
Dr. Natalie Marty (Managing editor), Dr. Marc Müller, Dr. Edy Riesen, Dr. Bernhard Rindlisbacher, Dr. Peter Schläppi, Dr. Hansueli Späth,
Dr. Peter Tschudi, Dr. Daniel Widmer; Guest editor SGIM: Dr. Franz Rohrer-Portmann
Redaktionsassistentin: Louise Bigler
Lectorat français: Christiane Hoffmann
Lektorat deutsch: Daniel Berner, lic. phil.

Redaktionsadresse / Adresse de la rédaction

EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG
Farnsbürgerstrasse 8, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 467 85 54, Fax 061 467 85 56
E-Mail: primary-care@emh.ch

Verlag / Editions

EMH Editores Medicorum Helveticorum
EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG
EMH Editions médicales suisses SA
Postfach, CH-4010 Basel
Website <http://www.emh.ch>

Herstellung / Production

Schwabe AG, Muttenz

Pharma-Inserate / Annonces pharmaceutiques

Kurt Hess
pharma media promotion
Lättichstrasse 6, CH-6342 Baar 2
Tel. 041 760 25 23
Fax 041 760 25 27
E-Mail: info@pharma-media-promotion.ch

Andere Inserate /

Annonces non pharmaceutiques

Chantal Schneeberger
Frankfurtstrasse 14
Postfach 340, CH-4008 Basel
Tel. 061 333 11 07
Fax 061 333 11 06
E-Mail: c.schneeberger@schwabe.ch

Abonnemente / Abonnements

EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG
Abonnemente
Farnsbürgerstrasse 8, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 467 85 75
Fax 061 467 85 76
E-Mail: abo@emh.ch

Jahresabonnement / Abonnement annuel

CHF 100.– (zuzüglich Porto / port en plus)

© 2006 by EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG,
Basel.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or be translated without prior permission, in writing, of the EMH.

ISSN 1424-3776

Erscheint wöchentlich / Paraît chaque semaine